Beilage 1.2

Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg

Lagebericht für Geschäftsjahr 2013

1. Allgemein

Auch im Geschäftsjahr 2013 wurden wieder notwendige Bauunterhaltsleistungen, soweit sie nicht Aufgabe der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH (Stadion-BG) waren, durchgeführt. Die fehlenden Verwendungsnachweise wurden bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Die bislang vorliegenden Schlussrechnungen sind geprüft; größere Beanstandungen gab es nicht.

Im Jahr 2013 fanden im Stadion die 17 Ligaspiele des 1. FCN, aber leider kein Pokalspiel statt. Darüber hinaus fanden im Stadion das sog. „Winter-Game" (Eishockey), das DFB-Länderspiel Deutschland – Kasachstan, sowie einige weitere Großereignisse und 67 kleinere Veranstaltungen statt.

2. Bau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Im Berichtszeitraum sind einige größere Baumaßnahmen, die nicht Aufgabe der Betreibergesellschaft sind und lt. Betreiber-Vertrag von FSN zu tragen sind, angefallen. Im Einzelnen waren das folgende Maßnahmen:

- Fertigstellung des Umbaus der Südost-Kurve zur Verlegung des Gästesektors in den Unterrang (2. und 3. Bauabschnitt);
- Erneuerung der transluzenten Stadionüberdachung aus Polycarbonat-Stegplatten;
- Neues Sicherheitskonzept „Stadion-Innenraum" mit dem 2. Abschnitt „Fernentriegelung (1. Abschnitt „SecuFence" erfolgte bereits im Jahr 2012);
- Reparatur der Grundleitung im nördlichen Bereich der Haupttribüne
- Dachreparaturen am Funktionsgebäude 2 sowie
- Dachbegrünung über WC und Kiosken.

Im Jahr 2013 wurden für Baumaßnahmen insgesamt 1.213.668,31 Euro verauslagt, davon entfielen alleine auf die Erneuerung des transluzenten Stadiondachs 831.702,47 Euro.

Für den Umbau der Südost-Kurve fielen in dem Zeitraum 2011 bis 2013 insgesamt 1.800.200,96 Euro an.

3. Jahresergebnis

Die Umsatzerlöse im Jahr 2013 wurden um 1,5 % wie im Betreibervertrag festgelegt gesteigert. Die Umsatzerlöse aus der Stadionmiete betragen 2.478.699,18 Euro (Vorjahr 2.442.068,21 Euro), der 1. FCN spielte durchgängig in der 1. Liga. Die Veranstaltungen wurden auf Rechnung und Risiko der Betreibergesellschaft durchgeführt. Für den Eigenbetrieb bestand kein wirtschaftliches Risiko.

Der Jahresverlust beträgt 1.545.477,66 Euro (Vorjahr 2.094.715,81 Euro). Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresverlust nicht auf neue Rechnung vorzutragen, sondern mit den erhaltenen Haushaltsmitteln auszugleichen.

Das Stammkapital wird gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung mit 0,00 Euro ausgewiesen.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2013 einen Bestand von 15.156.986,59 Euro (Vorjahr 31.131.242,90 Euro) aus. Die Rücklage hat sich damit fast halbiert, der Grund ist die Verrechnung der Verlustvorträge aus den Jahren 2006 bis 2011.

Der Eigenbetrieb verfügt seit 2008 über kein eigenes Personal mehr. Erforderliche Fachkräfte für Buchhaltung und Baumaßnahmen werden auf Honorarbasis beschäftigt. Die Fachkräfte werden von der Stadt Nürnberg gestellt.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Bilanzerstellung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs ausüben, haben sich nicht ereignet.

5. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken *(Chancen- und Risikobericht)*

Im laufenden Jahr werden, neben dem Ligabetrieb für den 1. FCN, drei bis vier Großveranstaltungen das wirtschaftliche Geschehen prägen. Durch den Abstieg des 1. FCN in die 2. Bundesliga nach der Saison 2013/2014 muss mit spürbar sinkenden Einnahmen geplant werden, die Höhe der Miete ist an die Ligazugehörigkeit des 1. FCN gekoppelt. Für das Jahr 2014 wird mit einem Jahresverlust von 2.101.440,00 Euro gerechnet. Der Investitionszuschuss der Stadt Nürnberg von 1.000.000,00 Euro wird noch im laufenden Jahr abgerufen werden.

Im Jahr 2014 wird der Eigenbetrieb hauptsächlich wieder erforderlich laufende Unterhaltsarbeiten durchführen sowie Gewährleistungsmaßnahmen begleiten, die den Werterhalt des Stadions sicherstellen. Wenn der Verwendungsnachweis durch die Regierung von Mittelfranken geprüft ist, steht fest, ob auch die restlichen noch ausstehenden staatlichen Zuschüsse noch ausgezahlt werden.

Nürnberg, 06.08.2014
Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg

Christian Vogel
Erster Werkleiter

Gerhard Albert
Zweiter Werkleiter